

Empfehlungen zur Verwendung gendersensibler Sprache an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg sieht sich einem modernen Sprachgebrauch verpflichtet, welcher alle Geschlechter, d.h. neben Mann und Frau alle weiteren, gleichermaßen berücksichtigt.

Gendergerechte Sprache...

... ist kein Formalismus. Sie zeugt als „Kleidung der Gedanken“ von gesellschaftlichem Einsatz für Geschlechtergerechtigkeit.

... prägt die Wahrnehmung. Sie trägt dazu bei, dass die gemeinten Geschlechter gleichermaßen gedanklich repräsentiert werden.

... deckt Diskriminierungsmechanismen auf und trägt aktiv zur Gleichberechtigung der Geschlechter bei.

... kann bei statischer Verwendung tatsächlich zu umständlichen Formulierungen führen.

Es lassen sich jedoch ebenfalls Formulierungen finden, mit welchen alle Geschlechter angesprochen werden, ohne dass der Lese-/Sprachfluss ins Stocken gerät.

Welche Formulierungen sind zu vermeiden?

- das „generische Maskulinum“ (*die Dozenten, die Schüler*)
- Fußnoten, welche darauf verweisen, dass zum Zwecke der Lesbarkeit durchgehend die männliche Form verwendet wird

Welche Strategien zur gendergerechten Formulierung gibt es?

1. Sichtbarmachung
2. Neutralisierung
3. Vermeidung potenziell diskriminierender Formulierungen

Strategien der Sichtbarmachung

	statt so	lieber so
Die Beidnennung	Liebe Dozenten, ...	Liebe Dozentinnen und Dozenten, ...

Nachteil: Personen, die sich einer anderen Geschlechtsidentität zuordnen, werden nicht berücksichtigt. Daher gilt es, wenn möglich, auf andere Strategien, bspw. die Kurzform „Gender Star“ zurückzugreifen.

	statt so	lieber so
Die Kurzform „Gender Star“	Liebe Dozenten, ...	Liebe Dozent*innen, ...

Mit dieser Form werden nicht nur Personen der binären Geschlechtsidentität (männlich - weiblich) erfasst. Es handelt sich um **die derzeit im universitären Bereich bevorzugte Schreibweise**.

Strategien der Neutralisierung

	Singular	Plural
Genderneutrale Personenbezeichnungen (im Sg. / Pl.)	die Person das Mitglied der Prüfling das Kind	die Personen die Mitglieder die Prüflinge die Kinder

	statt so	lieber so
Pluralformen von substantivierten Adjektiven und Partizipien	die Studenten die Teilnehmer die Schüler die Lehrer	die Studierenden die Teilnehmenden die Lernenden die Lehrenden

	statt so	lieber so
Bezeichnung der Funktion, Institution, des Amtes oder einer Gruppe	die Rektoren die Studiengangsleiter die Hilfswissenschaftler die Vertreter	das Rektorat die Studiengangsleitung die Hilfskräfte die Vertretung

	statt so	lieber so
unpersönliche Pronomen, beispielsweise <i>alle, diejenigen, wer</i>	Jeder, der die Prüfung bestanden hat, ...	Wer die Prüfung bestanden hat, ...

	statt so	lieber so
Passivformulierungen oder andere Umformulierungen	Besteht der Student die jeweilige Prüfung nicht, ...	Wird die jeweilige Prüfung nicht bestanden, ...

Der Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt! Das Gleichstellungsbüro berät Sie ebenfalls bei Bedarf.